



WahlREPORT Landtagswahl

Sachsen 2019

Eine Analyse der Wahl vom
01. September 2019

Der **WahlREPORT** von infratest dimap liefert seit 1998 ein umfassendes Bild zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Dazu gehören neben der Analyse von Einstellungen der Wahlberechtigten im Vorfeld der Wahl und der Aufdeckung von Wanderungsbewegungen die Ermittlung von Wählermotiven und des Stimmverhaltens relevanter Bevölkerungsgruppen. Hinzu kommen die detaillierte Dokumentation des Wahlergebnisses einschließlich regionaler Ausprägungen, historische Einordnungen des Wahlausgangs sowie die Ermittlung aktueller Trends bei Urnengängen in der Bundesrepublik. Hierzu führt der WahlREPORT Informationen verschiedener Datenquellen zusammen. Neben amtlichen Ergebnissen und Statistiken treten Befunde von Befragungen aus der Woche vor der Wahl sowie Resultate der Exit Poll vom Wahlsonntag, durchgeführt von infratest dimap für die ARD. Wir bedanken uns bei den Wahlleitungen für die Unterstützung.

infratest dimap zählt in der Wahl- und Meinungsforschung zu den leistungsstärksten Anbietern in der Bundesrepublik. Auftraggeber sind neben der ARD, für deren Wahlberichterstattung infratest dimap seit 1997 tätig ist, Printmedien, Universitäten, Regierungseinrichtungen, Botschaften, internationale Organisationen sowie Verbände und Unternehmen. Publikationen zu anderen Studien und Umfragen von infratest dimap sowie zu früheren Wahlen können bezogen werden unter: www.infratest-dimap.de/service/publikationen. Regelmäßige Informationen über aktuelle Studien liefert der elektronische Newsletter von infratest dimap, abonniebar unter: www.infratest-dimap.de/service/newsletter.

Impressum

© 2019 infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Alt-Moabit 96a
10559 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Verantwortlich
Roberto Heinrich

Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit
Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Michael Kunert, Dr. Stefan Merz, Jasmin Pfaudler, Dr. Nico A. Siegel, Anja Simon, Christian Spinner, Amelio Tornincasa

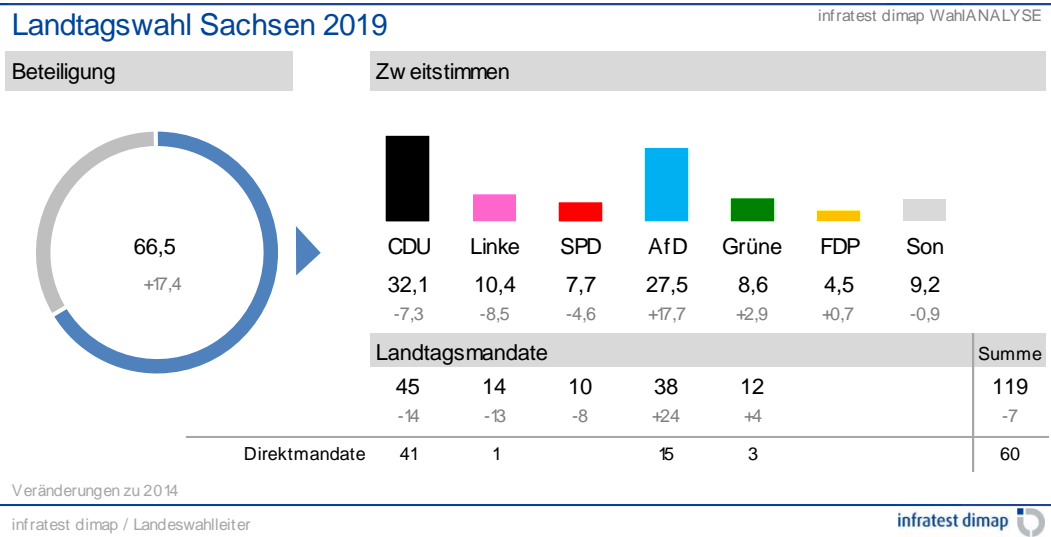
Der WahlREPORT darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Wahlausgang Landtagswahl 2019	5
Stimmenanteile und Beteiligung	5
Mandatsverteilung	6
Wahlrends in Deutschland	11
Bisherige Wahlen im Bundesland	19
Wahlanalyse Landtagswahl 2019	21
Vorwahlstimmung	21
Wahlverhalten und Wahlmotive	45
CDU	45
Linke	48
SPD	51
AfD	54
Grüne	57
FDP	60
Wählermobilisierung	63
Wahlatlas Landtagswahl 2019	65
Anhang	81
Basisinformationen	81
Prognose und Hochrechnungen	82
Ausführliche Tabellen	84

Wahlausgang Landtagswahl 2019

Stimmenanteile und Beteiligung



CDU und SPD mit Rekordtiefständen, zusammen unter 40 Prozent

Die sächsischen Christdemokraten mussten am 01. September mit 7,3 Punkten den zweitgrößten Stimmverlust ihrer Landtagswahlgeschichte in Sachsen hinnehmen. Die seit 1990 regierende CDU erzielte mit einem Zweitstimmenanteil von 32,1 Prozent ihr schlechtestes Wahlergebnis im Bundesland, konnte ihren ersten Platz bei der Landtagswahl im Freistaat jedoch verteidigen.

Wie ihr Koalitionspartner CDU büßte in Sachsen auch die SPD Wähleranteile ein: -4,6 Punkte. Ihr Zweitstimmenanteil fiel auf 7,7 Prozent, das bundesweit schlechteste Landtagswahlergebnis für die Sozialdemokraten jemals. Erstmals reichte es für die SPD bei Landtagswahlen in Sachsen nur noch zum fünften Platz hinter CDU, AfD, Linken und Grünen.

Mit den zeitgleichen Tiefständen von CDU und SPD erreichte auch der gemeinsame Stimmenanteil beider Parteien im Bundesland einen neuen Negativrekord. Erstmals in der sächsischen Landtagswahlgeschichte sprachen Christ- und Sozialdemokraten zusammen weniger als 40 Prozent der Wählerinnen und Wähler an.

Linke mit zweitschlechtestem Ergebnis, AfD und Grüne mit Höchstwerten

Von den Verlusten der beiden Regierungsparteien profitierte die oppositionelle Linke in Sachsen nicht. Gegenüber 2014 ging der Linken-Zweitstimmenwähleranteil um 8,5 Punkte auf 10,4 Prozent zurück, das zweitschlechteste Landtagswahlergebnis für die Linke im Bundesland.

Die AfD gehörte gemeinsam mit den Grünen zu den Wahlgewinnern in Sachsen. Gegenüber 2014 legte die AfD um 17,7 Punkte zu. Mit einem Zweitstimmenanteil von 27,5 Prozent wurde sie zweitstärkste Kraft und erreichte im Freistaat bundesweit ihr bislang bestes Ergebnis bei einer Landtagswahl.

Die Grünen verbesserten sich zur letzten Wahl von 2014 um 2,9 Punkte, der bislang höchste Grünen-Zugewinn im Bundesland. Mit 8,6 Prozent der Zweitstimmen erzielten die Grünen in Sachsen einen neuen Rekordwert und zogen erstmals im Bundesland an der SPD vorbei.

FDP und NPD scheiterten erneut an Mandatsschwelle

Nach ihrem Rekordverlust von vor fünf Jahren legte die FDP bei dieser Wahl nur um 0,7 Punkte zu, so dass sie mit 4,5 Prozent Zweitstimmenanteil erneut an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte. Die NPD, die 2014 mit 4,9 Prozent denkbar knapp unter der Mandatsschwelle blieb, ist 2019 mit 0,6 Prozent bedeutungslos. Alle anderen Parteien kamen in Sachsen zusammen auf einen Zweitstimmenanteil von 8,6 Prozent, wobei die Freien Wähler (3,4 Prozent) das vergleichsweise beste Ergebnis erzielten.

Rekordbeteiligungssprung

Die Wahlbeteiligung legte gegenüber der letzten Landtagswahl um 17,4 Punkte zu, der mit Abstand größte Beteiligungssprung bei sächsischen Landtagswahlen. 66,5 Prozent der Wahlberechtigten nahmen am 01. September am Wahlgang teil. Nur 1990 zur ersten Landtagswahl in Sachsen beteiligten sich mehr Wahlberechtigte.

Von der deutlich gestiegenen Wählerzahl profitierten am 01. September nicht alle Parteien. Linke und SPD büßten auch absolut an Stimmen ein. Die CDU verbuchte dagegen höhere Wählerzahlen als 2014. Dennoch ging der CDU-Wähleranteil ebenso deutlich zurück. Grund hierfür: FDP, Grüne, insbesondere aber die AfD konnten ihre Wählerzahlen im Freistaat sehr viel stärker ausbauen als die sächsischen Christdemokraten. Die AfD konnte ihre Wählerzahl gegenüber 2014 fast vervierfachen.

Mandatsverteilung

Fünf Fraktionen, 119 Abgeordnete

Der siebte Sächsische Landtag besteht wie das Vorgängerparlament aus insgesamt fünf Fraktionen. Die Mindestsitzzahl von 120 Abgeordneten wird im künftigen Landtag um ein Mandat unterschritten. Aufgrund des Zweitstimmenanteils standen der AfD 39 Sitze zu. Aufgrund von Formfehlern wurden nur 30 Kandidaten auf der Landesliste zugelassen. 8 Direktmandate wurden von AfD-Kandidaten gewonnen, die nicht auf dieser verkürzten Landesliste standen. Damit konnte die AfD nur 38 der 39 Mandate besetzen (bisher 14). Eine erneute gerichtliche Prüfung der gekürzten AfD-Landesliste ist von der AfD beantragt. Überhang- und Ausgleichsmandate kamen anders als 2014 nicht zu Stande. Von den 119 Sitzen entfielen 45 auf die CDU (bisher 59), 14 auf die Linke (bisher 27) und 10 auf die SPD (bisher 18). Die Grünen kamen auf 12 Abgeordnete (bisher 8).

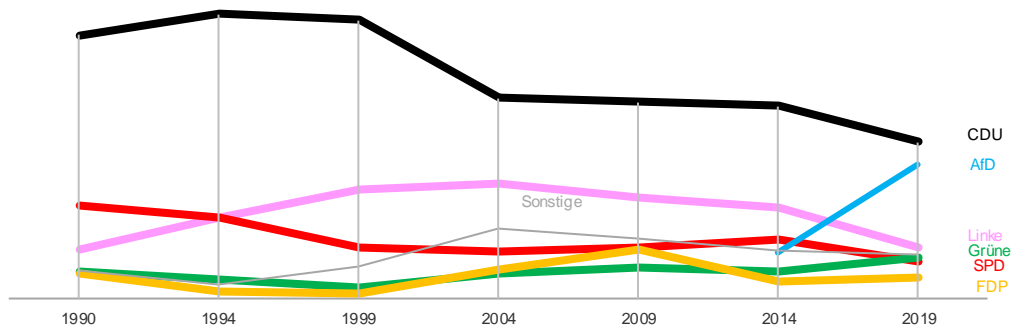
Schwarz-Rot nach fünf Jahren ohne Parlamentsmehrheit

Die seit 2014 im Freistaat regierende Koalition aus CDU und SPD verlor am 01. September ihre Landtagsmehrheit. Wie in anderen Bundesländern ist auch in Sachsen die Bildung von Zwei-Parteien-Koalitionen durch die AfD blockiert: Rechnerische Mehrheiten bestehen für mehrere CDU-geführte Drei-Parteienkoalitionen: CDU-Grüne-SPD, CDU-Linke-Grüne, CDU-Linke-SPD. Da auch in Brandenburg nur Drei-Parteien-Regierungen möglich sind, wird künftig die Hälfte der deutschen Bundesländer von Drei-Parteien-Koalition regiert werden.

Landtagswahlen Sachsen 1990-2019

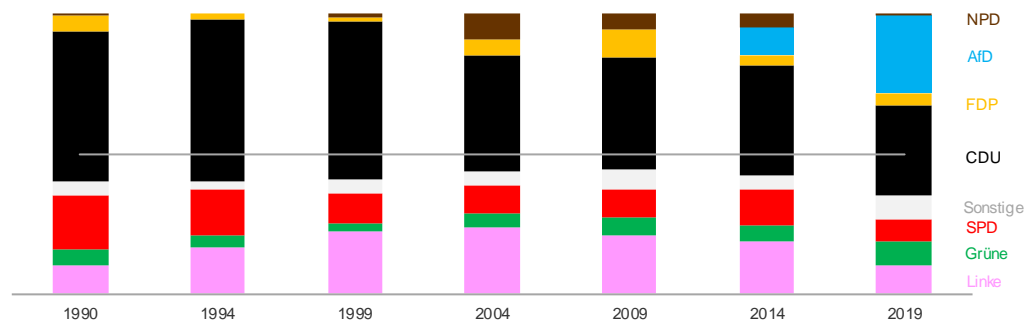
infratest dimap WahlANALYSE

Stimmen-Anteile



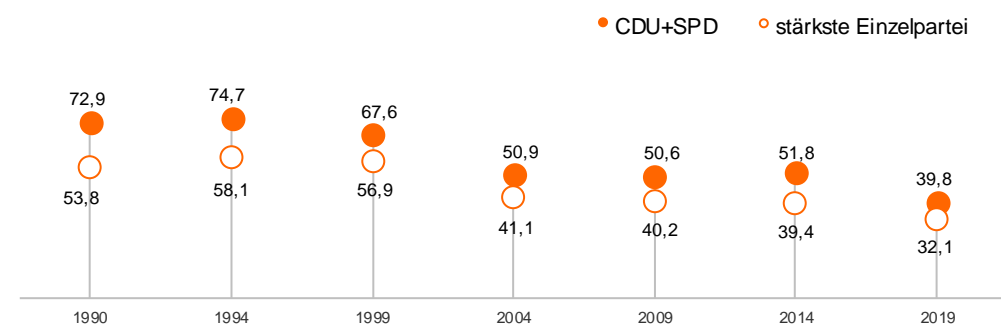
Stimmenanteile in %

Stärke Parteienlager



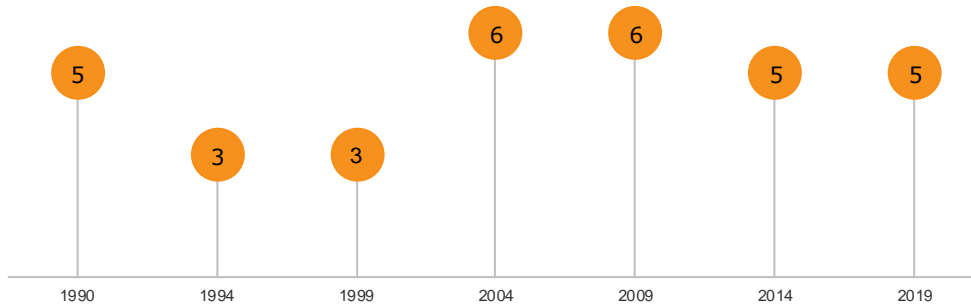
Stimmenanteile in %

Parteienkonzentration

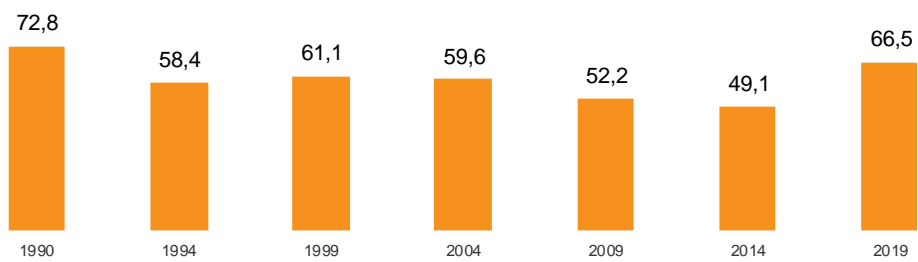


Stimmenanteile in %

Anzahl Parlamentsparteien

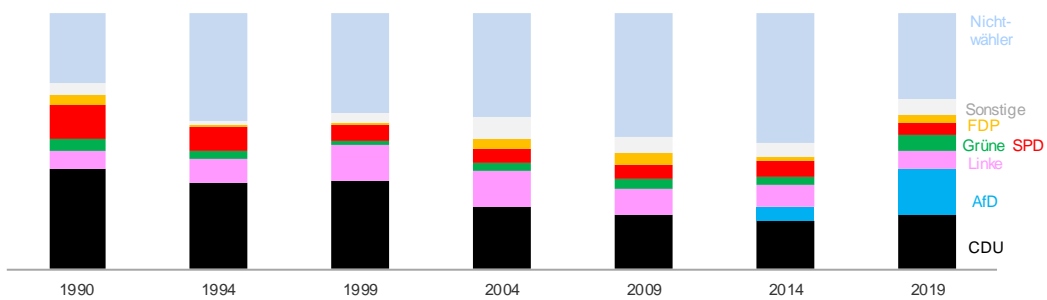


Wahlbeteiligung



Wahlbeteiligung in %

Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler



Anteile in % Parteianteile bezogen auf alle Wahlberechtigten

Landtagswahl Sachsen 2019

infratest dimap WahlANALYSE

Endergebnis

	2019	19-14	2014	2019	19-14	2014
Wahlberechtigte	3.288.643	-87.984	3.376.627			
Nichtwähler	1.100.157	-616.973	1.717.130	33,5	-17,4	50,9
Wähler	2.188.486	+528.989	1.659.497	66,5	+17,4	49,1
Zweitstimmen						
ungültige	22.029	+31	21.998	1,0	-0,3	1,3
gültige	2.166.457	+528.958	1.637.499	99,0	+0,3	98,7
CDU	695.560	+50.146	645.414	32,1	-7,3	39,4
Linke	224.354	-85.227	309.581	10,4	-8,5	18,9
SPD	167.289	-35.107	202.396	7,7	-4,6	12,4
AfD	595.671	+436.060	159.611	27,5	+17,7	9,7
Grüne	187.015	+93.158	93.857	8,6	+2,9	5,7
NPD	12.947	-68.104	81.051	0,6	-4,4	4,9
FDP	97.438	+35.598	61.840	4,5	+0,7	3,8
Freie Wähler	72.897	+46.463	26.434	3,4	+1,8	1,6
Tierschutzpartei	33.476	+14.865	18.611	1,5	+0,4	1,1
PIRATEN	6.632	-11.525	18.157	0,3	-0,8	1,1
DIE PARTEI	33.618	+22.030	11.588	1,6	+0,8	0,7
BüSo	1.630	-1.710	3.340	0,1	-0,1	0,2
ADPM	3.948	+3.948		0,2	+0,2	
Blaue	7.806	+7.806		0,4	+0,4	
KPD	1.951	+1.951		0,1	+0,1	
ÖDP	6.000	+6.000		0,3	+0,3	
Humanisten	4.305	+4.305		0,2	+0,2	
PDV	2.268	+2.268		0,1	+0,1	
Gesundheitsf.	11.652	+11.652		0,5	+0,5	
	2019 nicht angetreten		5.619			0,3

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 

Landtagswahl Sachsen 2019

infratest dimap WahlANALYSE

Endergebnis

	2019	19-14	2014	2019	19-14	2014
Erststimmen						
ungültige	28.636	-426	29.062	1,3	-0,4	1,8
gültige	2.159.850	+529.415	1.630.435	98,7	+0,4	98,2
CDU	703.006	+56.277	646.729	32,5	-7,1	39,7
DIE LINKE	265.871	-75.927	341.798	12,3	-8,7	21,0
SPD	166.920	-48.769	215.689	7,7	-5,5	13,2
AfD	613.585	+508.561	105.024	28,4	+22,0	6,4
GRÜNE	192.489	+89.875	102.614	8,9	+2,6	6,3
NPD	0	-83.717	83.717	0,0	-5,1	5,1
FDP	100.639	+34.309	66.330	4,7	+0,6	4,1
FREIE WÄHLER	98.353	+65.964	32.389	4,6	+2,6	2,0
Die PARTEI	12.557	+9.549	3.008	0,6	+0,4	0,2
BüSo	2.190	-3.684	5.874	0,1	-0,3	0,4
Blaue	1.508	+1.508		0,1	+0,1	
DSU	110	+110		0,0	+0,0	
Dr. Müller	708	+708		0,0	+0,0	
Pro Chemnitz	1.390	+1.390		0,1	+0,1	
Schaar	55	+55		0,0	+0,0	
V-Partei	81	+81		0,0	+0,0	
Weil ich es kann	229	+229		0,0	+0,0	
Wir sind Leipziger	159	+159		0,0	+0,0	
	2019 nicht angetreten		27.263			1,7

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 